

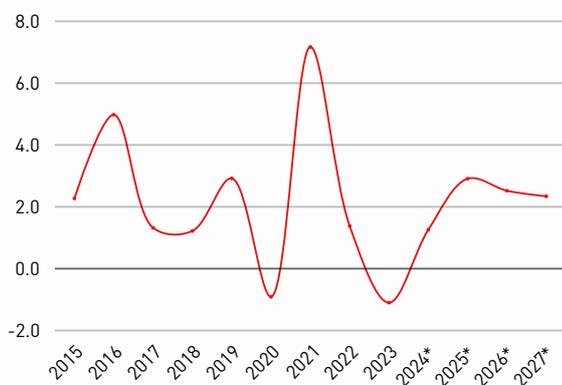
# LUXEMBURG WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BRÜSSEL  
OKTOBER 2024

## Highlights

- Nach der Rezession 2023 ist die luxemburgische Wirtschaft wieder auf Wachstumskurs
- Das BIP ist in den ersten beiden Quartalen 2024 um 0,7 % bzw. 0,6 % gestiegen
- Industrieproduktion ist angeschlagen, Bau kommt nur langsam aus der Krise heraus
- Finanzsektor ist relativ resilient
- Österreichisch-luxemburgischer Außenhandel im 1. Hj. 2024 rückläufig

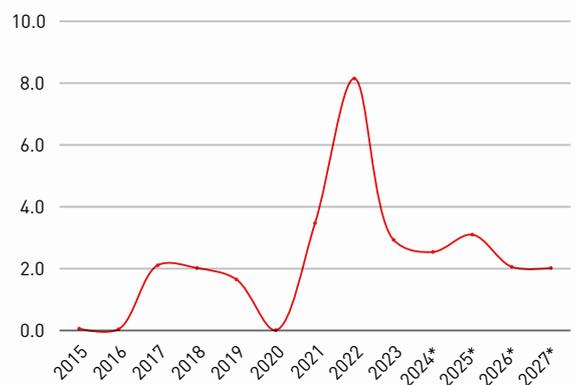
BIP Wachstumsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook –  
Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook –  
Internationaler Währungsfonds

# Aktuelles aus der luxemburgischen Wirtschaft

## Die luxemburgische Wirtschaft ist wieder auf Wachstumskurs

Die luxemburgische Wirtschaft verlangsamte sich im vergangenen Jahr merklich, die Wirtschaftstätigkeit ging um 1,1 % zurück, was vor allem auf einen Dämpfer bei den Finanzdienstleistungen und im Bausektor zurückzuführen ist. Im ersten Halbjahr 2024 kommt die Wirtschaft wieder in Gang: Im 1. Quartal 2024 ist das BIP um 0,7 % und im 2. Quartal um 0,6 % gegenüber dem Vorquartal gewachsen. Innerhalb der einzelnen Wirtschaftszweige zeigen sich unterschiedliche Entwicklungen: während der Finanzsektor und die Unternehmensdienstleistungen einen Anstieg verzeichnen, schwächeln das Baugewerbe und die Industrie. Für 2024 wird ein BIP-Wachstum von 1,5 % erwartet. Der Privatkonsum nahm 2023 vor dem Hintergrund mehrerer Lohnindexierungen und einer vorübergehenden Mehrwertsteuersenkung stark zu. Er dürfte auch 2024, unterstützt durch steuerliche Maßnahmen und gestiegenes Verbrauchervertrauen, weiter wachsen.

## Verlust an Wettbewerbsfähigkeit

2023 war die Industrieproduktion in fast allen Ländern der Eurozone rückläufig, aber Luxemburg verzeichnete mit -5,6 % eines der schlechtesten Ergebnisse. Im 1. Halbjahr 2024 setzte sich der Abwärtstrend mit -2,9 % fort.

Mit Platz 23 im World Competitiveness Ranking 2024 des International Institute for Management Development rutscht Luxemburg 3 Plätze ab und belegt seine bisher schlechteste Platzierung. Die Handwerkskammer und die Handelskammer führen dies auf die stagnierende Produktivität des Landes zurück. Der Arbeitskräftemangel sowie zunehmende „Abwesenheiten“ machen den Unternehmen zu schaffen.

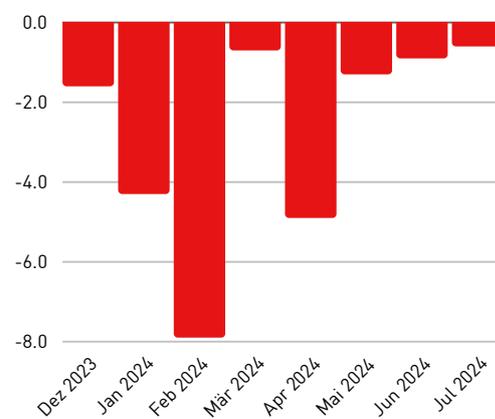
Weiters würden Mobilitätsprobleme Grenzgänger abschrecken. Ein weiteres Problem sei die langwierige Bürokratie und der komplizierte Verwaltungsformalismus. Seit 2020 ist die Arbeitsproduktivität schon negativ.

## Abkühlung des Arbeitsmarkts

Die Beschäftigung in Luxemburg hat sich verlangsamt und wuchs zuletzt nur noch mit einer Jahresrate von 0,8 %, dem niedrigsten Stand seit der Finanzkrise 2009 (im Vergleich zu einem langjährigen Durchschnitt von fast 3 %). Die Beschäftigung hat sich seit Anfang 2023 vor allem in drei Branchen verlangsamt: im Baugewerbe, der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen und im Finanzsektor.

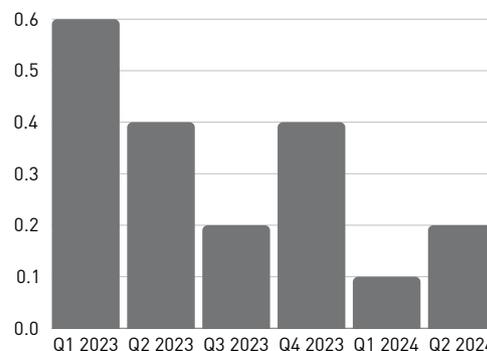
Die Besonderheit des luxemburgischen Arbeitsmarktes liegt darin, dass es fast doppelt so viele Arbeitsplätze wie nationale aktive Bevölkerung gibt. Mehr als 225.000 Arbeitskräfte kommen daher aus den angrenzenden Ländern zum Arbeiten nach Luxemburg.

Industrieproduktion pro Arbeitstag



Jährliche Veränderungen in %  
Quelle: Luxemburger Statistikamt

Entwicklung der Beschäftigung



Veränderung in % gegenüber dem Vorquartal  
Quelle: Luxemburger Statistikamt



**WKÖ-Exporthandbook**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

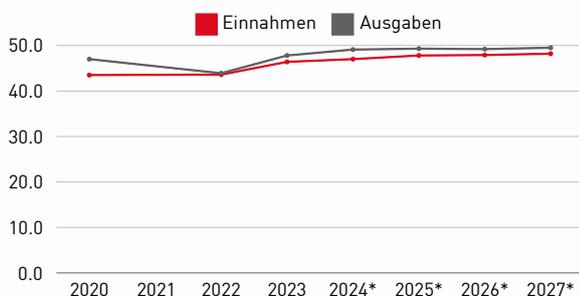
# Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	EU-Vergleich 2023	Luxemburg 2024*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	1,4	-1,1	0,6	1,3
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	81,7	85,8	18.347,4	88,6
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	126.598	129.810	46.588	131.384
BIP je Einwohner, KKP in USD	146.457	143.341	56.964	143.743
Inflationsrate in % zum Vorjahr	8,2	2,9	6,3	2,5
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	4,6	5,2	6,1	6,0
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-0,3	-1,4	3,1	-2,1
Staatsverschuldung in % des BIP	24,7	25,7	83,3	28,0

\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

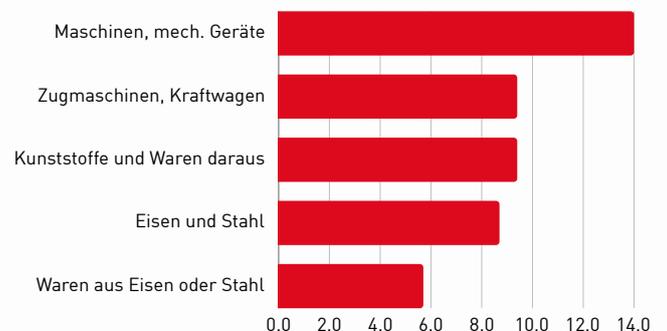
## Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

## Top 5 Exportgüter\*



\*2023 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#) / [Statistik Austria](#)

## Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Luxemburg ist dabei, sich aus der Rezession, die es 2023 durchlaufen hatte, zu befreien, wobei das Luxemburger Statistikamt für 2024 ein Wirtschaftswachstum von +1,5% erwartet. Ab 2025 dürfte das Wachstum allmählich zunehmen und sich 3% annähern.

Nach fünf aufeinanderfolgenden Quartalen mit Rückgängen kehrte sich der Trend auf dem Wohnimmobilienmarkt im zweiten Quartal 2024 um, und die Immobilienpreise erholten sich erstmals wieder.

Der Bausektor dürfte die Talsohle durchschritten haben und bald wieder in Schwung kommen.

Die Beschäftigung wird kaum über die 2 % Wachstumsrate hinauskommen und die Arbeitslosigkeit dürfte mehr als 6 % betragen. Die Inflation dürfte hingegen rasch zurückgehen.



**Länderprofile**

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

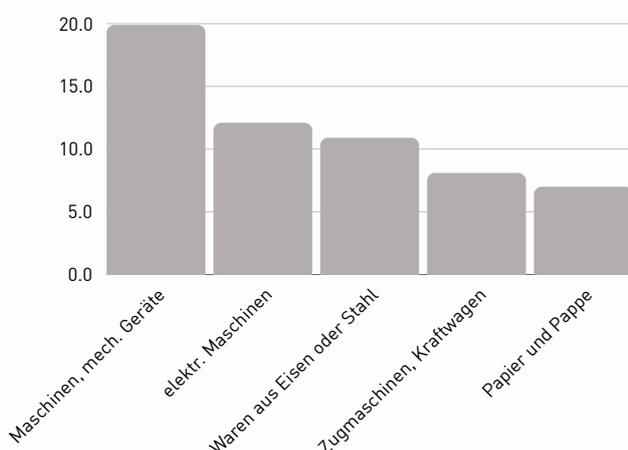
# Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Nach einem verhaltenen Jahr 2023, in dem die österreichischen Exporte nach Luxemburg mit +0,2 % leicht wuchsen, war der Außenhandel im ersten Halbjahr 2024 infolge der schwächelnden Konjunktur rückläufig. Die österreichischen Exporte nach Luxemburg gingen um 11,8 % auf 103 Mio. Euro zurück. Die Importe zeigten einen noch stärkeren Rückgang, nämlich um -17,9 % auf 169,9 Mio. Euro. Österreich erwirtschaftete im Handel mit Luxemburg eine negative Handelsbilanz von 66,9 Mio. Euro.

Luxemburg ist (nach Mali und vor Estland) der 57. Kunde von Österreich. Umgekehrt ist das Großherzogtum (nach Israel und vor Singapur) der 50. Lieferant von Österreich. Luxemburg wird in seiner Bedeutung als Exportmarkt häufig unterschätzt, obwohl es Länder wie Neuseeland, Philippinen oder Argentinien hinter sich lässt.

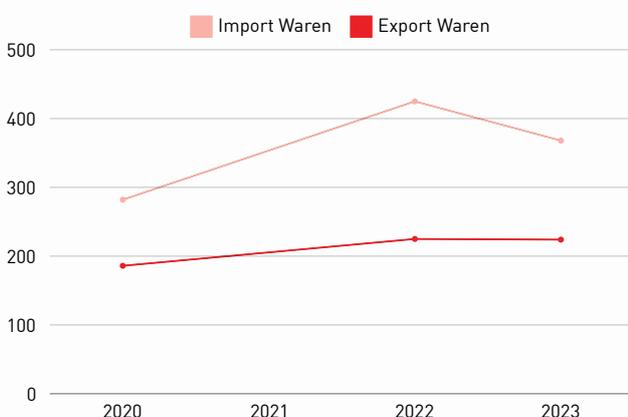
Die Direktinvestitionen unterstreichen die engen wirtschaftlichen Beziehungen: Der Bestand an österreichischen Direktinvestitionen in Luxemburg betrug 2023 7,2 Mrd. Euro. Österreich hat im kleinen Luxemburg sogar mehr investiert wie im viel größeren Italien, im österreichischen FDI-Ranking liegt Luxemburg an 11. Stelle. Umgekehrt verfügte Luxemburg 2023 über einen Bestand von 5,4 Mrd. Euro an Direktinvestitionen in Österreich.

Top 5 österr. Exportgüter nach LU 2023  
(Anteile an der Warenausfuhr insgesamt)



Quelle: Länderprofil / Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Luxemburg in Mio. Euro



Quelle: Länderprofil / Statistik Austria

Die wichtigste Exportkategorie war im ersten Halbjahr 2024 die der elektrischen Maschinen und Geräte, die mit einem beachtlichen Plus von 43 % das Export-Zugpferd waren. Auf den zweiten Platz reihten sich Maschinen, Apparate und mechanische Geräte, die um 30,3 % auf 15,7 Mio. Euro zurückgingen. Auf dem dritten Rang hielten sich Waren aus Eisen oder Stahl (14,8 Mio. Euro, +12,7 %). Es folgen Straßenfahrzeuge, die um 20,5 % auf 8 Mio. Euro zurückgingen. Die Top-5 schließt die Gruppe Möbel & Beleuchtungskörper mit einem Volumen von 7,1 Mio. Euro (-17,1 %).

Bei den Importwaren konnte die Warengruppe Eisen und Stahl trotz eines Rückgangs von 56,4 % auf 24,7 Mio. Euro ihren Spitzenplatz halten. Lieferungen von Zink und Waren daraus folgten mit 18,2 Mio. Euro (-16,3 %). Die Importe von anorganischen chemischen Erzeugnissen schoben sich dank eines leichten Plus von 0,3 % (14,9 Mio. Euro) auf den dritten Platz. Kunststoffe und Waren daraus nahmen um 1,9 % auf 11,9 Mio. Euro ab. Die Top-5 werden durch die Straßenfahrzeuge (11,7 Mio. Euro, -25,2 %) vervollständigt.

Immer mehr Bedeutung erlangt der Dienstleistungsverkehr zwischen Österreich und Luxemburg, auch wenn dieser 2023 einen herben Dämpfer einstecken musste. Die Dienstleistungsexporte österreichischer Unternehmen nach Luxemburg fielen nämlich um -16,8 % auf 1,2 Mrd. Euro. Davon entfällt der größte Teil, nämlich 60 %, auf Transport. Das kleine Luxemburg liegt als Zielmarkt für österreichische Dienstleistungsexporte auf Rang 16 und ist bedeutender als z.B. Spanien, China oder die Türkei.

Umgekehrt wurden Dienstleistungen im Wert von 910 Mio. Euro aus Luxemburg importiert (-29,7 %).



## Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

# Top-Branchen und Trends

## Finanzsektor trotz Krisen

Dem Finanzsektor kommt eine immense Bedeutung zu, denn er trägt ein Viertel zum luxemburgischen BIP bei und ein Drittel der Steuereinnahmen des Landes stammen aus diesem Sektor. Der Finanzsektor ist zwar relativ resilient, aber auch er leidet, sodass sein Beitrag zur Bruttowertschöpfung der Wirtschaft 2023 um 7 % sank.

Das Rückgrat der Luxemburger Finanzdienstleistungsbranche bilden Private Banking und Fondsverwaltung. Das Land zählt zu den weltweit führenden Zentren für private Vermögensverwaltung. Die Luxemburger Vermögensverwaltungs- und Private-Banking-Branche ist trotz schwieriger Rahmenbedingungen relativ stabil. Besser als das Private Banking läuft jedoch derzeit das Corporate Banking. Die Luxemburger Börse LuxSE ist heute europäischer Marktführer bei internationalen Wertpapiernotierungen. Sie bekräftigt auch ihre weltweite Spitzenposition im Segment der Green Bonds.

Luxemburg ist Europas führender Standort im Bereich der Rückversicherungen und auch Europas Nummer eins im grenzüberschreitenden Verkauf von Lebensversicherungsprodukten, wobei sich das Großherzogtum auf fondsgebundene Lebensversicherungen spezialisiert hat.

Luxemburg hat sich im Laufe der Jahre europaweit zum größten und weltweit zum zweitgrößten Fondsstandort nach den USA entwickelt. Das in den mehr als 3.270 Fonds verwaltete Vermögen wuchs bis Ende 2023 um 5,1 % auf fast 5,3 Billionen Euro. Mit einem Marktanteil von 62 % ist Luxemburg weiterhin weltweit an der Spitze im grenzüberschreitenden Fondsvertrieb. Die Luxemburger Fondsindustrie setzt nun vermehrt auf nachhaltige Investmentfonds. Auch europäische Umweltstrategiefonds vertrauen auf Luxemburg, denn 55 % ihres Vermögens werden mittlerweile dort verwaltet.

Im Global Financial Centres Index (GFCI) verlor Luxemburg zwei Plätze und belegt nun den 19. Rang weltweit. EU-weit liegen nur Frankfurt, Dublin und Paris vor dem kleinen Luxemburg.

## Bausektor in Krise

Durch den rasanten Bevölkerungsanstieg besteht große Nachfrage an Wohnraum, weshalb die Politik den Wohnbau zur Priorität erklärte. Die Wohnraum-Knappheit ist inzwischen ein strukturelles Problem, das durch die Inflation, explodierende Baukosten und gestiegene Zinssätze zusätzlich verschärft wurde. Das Grundproblem ist eine hohe Nachfrage nach Wohnraum bei gleichzeitig unbezahlbaren Preisen.

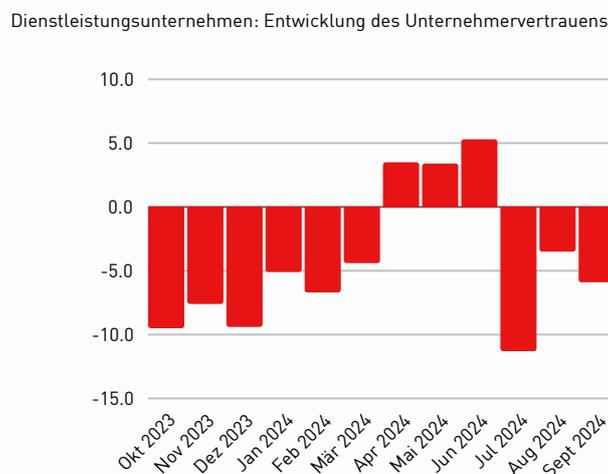
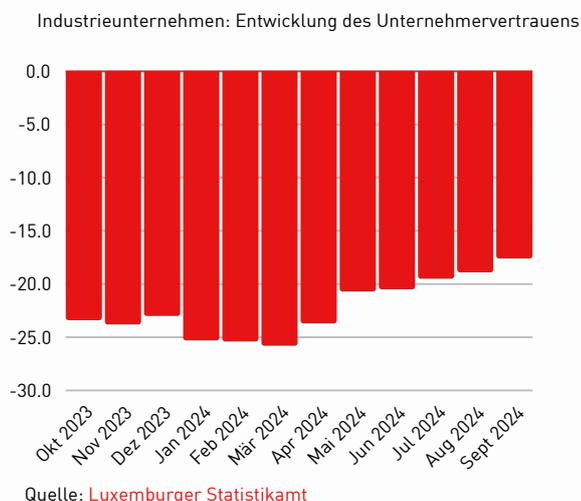
Luxemburg leidet unter Wohnungsnot, doch die Bauaktivität befindet sich an einem Tiefpunkt, denn die Baugenehmigungen gingen stark zurück und die Konjunkturindikatoren zeigen eine deutliche Verschlechterung.

Dass der Bausektor in einer Krise steckt, zeigen auch die Zahlen des Statistikamts: Während die Zahl der Insolvenzen in Luxemburg im letzten Jahr um 7% zurückging, stieg der damit verbundene Arbeitsplatzverlust um fast 40% an. Dies ist auf den Anstieg der Konkurse im Baugewerbe zurückzuführen, die typischerweise eine größere Belastung für die Beschäftigung darstellen. Die Krise im Bau hat seit Oktober 2022 rund 3.300 Arbeitsplätze vernichtet, was mehr als 6% der Jobs in der Branche entspricht.

Um die Bautätigkeit anzukurbeln und Unternehmen in Schwierigkeiten zu helfen, verabschiedete die Regierung Anfang des Jahres ein Maßnahmenpaket, das vor allem auf steuerliche Anreize setzte. Ab Februar 2024 wurden außerdem Teile des Sektors zur Krise erklärt und konjunkturbedingte Kurzarbeit eingeführt, was Ende Juli auslief. Die Konjkturumfrage der Handwerkskammer zeigt jedoch, dass sich die wirtschaftliche Lage im Bausektor nicht entspannt hat. Auch die Zahlen des Statistikamts bestätigen dies, denn im 2. Quartal 2024 ging die Zahl der Beschäftigten im Baugewerbe weiter zurück.

# Einschätzungen zum Markt

## Stimmungsbarometer der Unternehmen in Luxemburg



### Input zur Stimmung

In den Industrieunternehmen sind die Aussichten, besonders was die Entwicklung der Produktion betrifft, schon seit einem Jahr sehr negativ, wenn sich auch in den letzten Monaten die Stimmung etwas aufhellt. In den Dienstleistungsunternehmen ist das Unternehmensvertrauen nicht so stark eingetrübt, wenn auch sehr volatil.

Sowohl in der Eurozone als auch in Luxemburg dürfte die Industrieproduktion in den kommenden Monaten auf einem Abwärtstrend bleiben. Die Konjunkturumfragen für das 3. Quartal 2024 lassen keine kurzfristige Erholung erwarten.

### Dos and Don'ts

Die Luxemburger sind auf ihre Selbständigkeit, ihre Leistungen und ihre eigenständige Sprache sehr stolz. Dies sollte man in Gesprächen und persönlichen Kontakten nie vergessen. Zudem legen die mehrheitlich katholischen Luxemburger großen Wert auf Pünktlichkeit, gute, modische Kleidung, Geselligkeit und gute Küche.

Bei Geschäftsverhandlungen hat man mit einer direkten, bestimmten Verhandlungsführung am meisten Erfolg. Es sollten überlegte, klare und systematische Argumente verwendet werden. Auch der Faktor Zeit spielt bei Verhandlungen eine wichtige, jedoch keinesfalls übergeordnete Rolle. Bei Einladungen sind Geschenke angebracht. Österreich genießt einen ausgezeichneten Ruf und ist vielen Luxemburgern von eigenen Reisen bekannt. Zudem haben österreichische Waren ein sehr gutes Image.

### Persönlicher Tipp der Wirtschaftsdelegierten:

Luxemburg bleibt als Zielmarkt für Produkte und Dienstleistungen „Made in Austria“ weiterhin höchst interessant. Die hohe Kaufkraft, das hohe Preisniveau und hohe Margen machen Luxemburg zu einem attraktiven Markt für ausländische Lieferanten. Deutsch ist als Geschäftssprache anerkannt und erleichtert die Kontaktaufnahme mit Kunden und Partnern. Dank der stark differenzierten Waren- und Dienstleistungspalette, die Österreich anbieten kann, bestehen in allen Branchen gute Aussichten für heimische Unternehmen sich in Luxemburg zu positionieren.

Für österreichische Handwerksbetriebe, Montagefirmen und Anlagenbauer ist das Potenzial noch lange nicht ausgeschöpft. Die dabei zu beachtenden Formvorschriften sollten österreichische Unternehmen nicht abschrecken, einen Versuch in Luxemburg zu starten, zumal Deutsch auch Amtssprache ist.

# Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Brüssel  
Ambassade d'Autriche - Section Commerciale  
Regus office 532B  
Rond-Point Robert Schuman 6  
B-1040 Bruxelles, Belgien

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 08:30 - 17:00

T +32 2 6451650  
E [bruessel@wko.at](mailto:bruessel@wko.at)  
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/lu>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierte  
MMag. Cornelia Reibach-  
Stambolija  
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

## Veranstaltungshighlights

**Marketplace Austria for Food & Beverages**, 16.10.2024, Wien  
Internationale B2B-Veranstaltung für die Lebensmittelbranche

**ProWein 2025**, 16.03.2025, Düsseldorf (DE)  
Internationale Fachmesse für Wein und Spirituosen

**International Mobility Days 2025**, 19.11.2025, Wien  
Innovationen, Trends & Exportchancen im Mobilitätsbereich



Entdecken Sie weitere  
**Veranstaltungen** mit Luxemburg-  
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,  
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der  
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "EU-Wahl:  
Folgen für die Wirtschaft - Staffel: Europa"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich  
beim **AussenwirtschaftsCenter  
Brüssel** für den Newsletter an.



© 704452711 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken  
und über unsere Services  
weltweit für Sie und Ihr  
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:  
[Recht, Steuern &  
Investitionen](#)  
[Zoll, Import & Export](#)  
[Reisen und vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

izumyla kharlamova | shutterstock



#### Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

#### IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BRÜSSEL

E [bruessel@wko.at](mailto:bruessel@wko.at)

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/lu>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA